

Protokollauszug

aus der
18. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Werksausschusses Kommunaler Immobilien Service
vom 19.11.2021

öffentlich

Top 3 Bericht des KIS über die Umsetzung des Schul- und Kita-Sanierungsprogramms

Frau Schkölziger übergibt das Wort an Herrn Richter.

Herr Richter berichtet anhand der Präsentation über die Projektstände der Schulen und Kitas.

Schule 46 - Friedrich-Wilhelm-v.-Steuben Gesamtschule

- eine Teilfläche der Außenanlage soll von den Schülern mitgestaltet werden
- aktuell erfolgt das Vergabeverfahren für die Bauauftragung des Landschaftsarchitekten
- die Umsetzung der Gestaltung ist für Anfang 2022 geplant

Grundschule, Gutenbergstraße 67

- nach Einvernehmen zwischen dem Fachbereich 45, dank der Unterstützung des Geschäftsbereichs 2, erfolgt aktuell die Gestaltung der Außenanlage mit Einbezug des vorhandenen Spielplatzes in der Hebbelstraße / Leiblstraße
- Fertigstellung und Innutzungnahme ist im Sommer 2022 geplant

Turnhalle Kurfürstenstraße

- aufgrund der Baukostensteigerung ist eine finanzielle Nachsteuerung notwendig

Schule 53 – Comenius Förderschule

- am 17.11.2021 fand eine Anwohnergemeinschaftsversammlung statt, in der Fragen zum Bauvorhaben beantwortet wurden
- insbesondere ging es um die Stellplätze im öffentlichen Straßenraum, die durch die Baustelle nicht zur Verfügung stehen würden

Grundschule Nuthewinkel / Kolonie Daheim

- die Grundstücksangelegenheit ist leider immer noch in Klärung
- die aktuellen Abstimmungen finden zwischen dem EJF (Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk) und der BLB (Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen) statt
- Abschluss erfolgt eventuell noch bis Ende 2022

Temporäre Containeranlage – Grundschule Nuthewinkel / Kolonie Daheim

- die Innutzungnahme ist im Sommer 2022 geplant

Schulstandort Waldstadt Süd

- das Wettbewerbsverfahren wird mehr Zeit in Anspruch nehmen als geplant
- planungsrechtlich besteht noch Klärungsbedarf
- notwendige Abstimmungen mit dem Fachbereich 23 und Fachbereich 46 sind noch ausstehend

Digitalpakt LOS 2

- die Umsetzung der IT-Ausstattung für den Nordflügel im OSZ I, in dem die Schule am Schloss einziehen wird, ist der Abschluss im Sommer 2022 geplant.

Frau Reimers fragt im Zusammenhang der Umsetzung des Digitalpaktes an, ob mit Durchführung von Baumaßnahmen in den Objekten, die Neuerrichtung der IT-Ausstattung wieder vernichtet werden.

Herr Richter teilt dazu mit, dass bei Baumaßnahmen darauf geachtet wird, die Vernichtung zu vermeiden.

Des Weiteren fragt Frau Reimers an, ob die Einhaltung der Energiestandards beim Altbau (z. B. Turnhalle Rosa-Luxemburg-Grundschule) möglich ist.

Herr Richter berichtet, dass durch Dachkonstruktion eine Einhaltung schwierig ist. Aber um detailliert auf die Frage dazu einzugehen, schlägt Herr Richter vor, dies im nächsten Werksausschuss oder in einem separaten Termin nochmals ausführlicher darzustellen.

Herr Dörschel fragt an, ob im Zuge der Brandschutzsanierung am OSZ I auch eine energetische Verbesserung zu erwarten ist.

Herr Richter informiert dazu, dass eine Prüfung zur punktuellen Umsetzung energetischen Standards vorgesehen ist.

Nur in Bezug auf das Dachgeschoss kann bereits jetzt mitgeteilt werden, dass eine Einhaltung der energetischen Standards aufgrund des mangelnden sommerlichen Wärmeschutzes schwierig wird. Eine Kühlungsmöglichkeit in Form von technischer Ausstattung wird aktuell geprüft, damit auch dort mit Verringerung der derzeitigen hohen Temperaturen der Unterricht durchgeführt werden kann. Dadurch werden aber Energieeinsparungen ausbleiben.

Herr Dr. Ruppert fragt an, ob bei den Baukosten auch der Arbeitskräftemangel berücksichtigt werden/wurden.

Herr Richter teilt mit, dass bis auf die Baumaßnahme Turnhalle Kurfürstenstraße die Baukosten, bei den laufenden Bauvorhaben, bisher noch im geplanten Rahmen eingehalten werden.

Wie die Baukosten sich bei neuanlaufenden Bauvorhaben auswirken, ist noch nicht abzuschätzen und ob dementsprechend eine finanzielle Nachsteuerung notwendig sein wird.

Mit Aufstellung des Wirtschaftsplans KIS 2023 ist hoffentlich absehbar, in welcher Höhe finanziell nachgesteuert werden muss.

Frau Schkölziger schließt den TOP.